

*Ein Plädoyer für draußen statt drinnen*

## Die besten Ideen für mehr Fröhlichkeit im Frühjahr!

Genießen wir, ob die Sonne scheint oder nicht, unsere Gärten, Balkone, Flure und Wälder. Machen wir unsere Terrassen fit für ein schönes entspanntes Osterfest. Und nehmen wir jeden wärmenden Einbruch, jeden Sonnenstrahl als Motivation und haben wir Erwartungen.

Erwartungen, dass wieder Osterfreude einzieht, dass sich unsere Kleinsten am „Eierpäck'n“ so sehr amüsieren, dass sie in schallendes Gelächter ausbrechen, dass unsere Freunde wieder zum Kartenspielen kommen, dass die Freundinnen wieder auf einen „Spritzer“ vorbeischaun. Holen wir uns ein Frühlingsfeeling auf unsere Terrasse, gönnen wir uns einen Osterspaziergang und „a klu-

as Rastl“ auf einer alten Bank am Wegesrand. Oder machen wir es wie die kleine Ella auf unten abgebildetem Foto: Lachen wir einfach ...

Schon seit einiger Zeit fällt uns in der Redaktion auf, dass Rezepte gut ankommen. Was soll heute gekocht werden? Das haben wir den Küchenchef im Traditionsgasthaus Hotel Neuhaus in Mayrhofen gefragt. Er zaubert für uns Bärlauchknödel auf Spargelragout und stellt dabei fest, dass die Zubereitung dieser Speisen nicht schwierig ist und sogar Koch-Einsteigern gelingt. Das ist ein gutes Zeichen. Finden wir auch. Daneben gibt's noch Tipps, was man mit Schnittlauch so alles anstellen kann. Lassen wir uns von Rezepten, die von Frische

erzählen und den Vitaminhaushalt sicherstellen, inspirieren. Diese Inspirationen findest du in unserer Rubrik „Ins Pfand'l gschaut“.

Auf Seite 14 zeigen die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Zell am Ziller wie bunte Osterhasen gebastelt werden. Eine Seite weiter gibt die PTS Fügen Einblick in die zwei Schwerpunkt-Bereiche ihres Lehrplans, in denen die Jugendlichen auf eine Lehre und den Schritt ins Berufsleben vorbereitet werden. Mit einer klaren Botschaft setzt Dr. Christina Lindner aus Fügen ein eindeutiges Zeichen für die Tüchtigkeit der Rechtsanwältinnen im Tal. Sie erzählt auf Seite 25 über zufriedene Kunden, Arbeitspensum und Haushalt.

Mit „Neues aus dem Gemeindeamt“ auf Seite 12 zeigt Mayrhofen Engagement für die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der kommunalen Anforderungen. An Freunde der Zillertaler Historie haben wir ebenfalls gedacht: Die Anno-Dazumal-Seite zeigt charmante österliche Beiträge, während uns in der Rubrik „Kirchenbank'l“ Chronist Manfred Plattner aus Ried mit einer netten Geschichte in seine historische Schatzkiste blicken lässt. Mit Finkenberg gratulieren wir Junioren-Weltmeisterin im Super-G, Lena Wechner! Freuen wir uns also diese Woche auf spannende, bunte Beiträge, die unseren Alltag erleichtern und gut unterhalten. Frohe Ostern!

Die Redaktion

## Ein Lächeln

„Ein Lächeln kostet nichts und bringt doch so viel.“

Es bereichert den Empfänger und den Geber! Es ist vielleicht nur kurz, doch die Erinnerung daran oft unvergänglich.

Keiner ist so reich, um darauf verzichten zu können. Und keiner ist so arm, dass er es sich nicht leisten könnte. Es bringt Glück und ist ein Zeichen von Freundschaft. Es bekommt erst dann seinen Wert, wenn es verschenkt wird.

Sollte der andere einmal kein Lächeln mehr zur Verfügung haben, überlasse ich ihm eins von meinen, denn niemand braucht so sehr ein Lächeln, wie der, der keins mehr übrig hat!“



Die Osterfreude bei Ella muss wohl besonders groß sein ...

